

Kolumne : der zustand europas zu beginn des dritten millenniums

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **94 (2000)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und überlegt sich, ob sie vielleicht studieren wolle.

Schauen wir hin statt weg! Nehmen wir überall Einfluss, entziehen wir uns nicht der Pflicht, politische und soziale Verantwortung zu übernehmen. Nehmen wir Einfluss gegen die Sozialapartheid und gegen faschistoides Gedankengut, bevor es zu spät ist, bevor die lebenszerstörerischen,

menschenfeindlichen Ideologien der Rechts-Populisten umschlagen in gesellschaftlich tolerierte Selbstverständlichkeiten, bevor die strukturelle und brachiale Gewalt, bevor mörderische Taten im Alltag zur Normalität und Gewohnheit werden!

Nehmen wir Einfluss, um Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Kleinen wie im Grossen wirkungsvoll zu verhindern!

Kolumne

der zustand europas zu beginn des dritten millenniums

*Immer noch werden Hexen verbrannt
Auf den Scheitern der Ideologie.
Konstantin Wecker*

nach einem jahrtausend das mit dem genozid
der allerchristlichsten kreuzfahrerheere an den
«ungläubigen» muslimen begann

mit dem verbrennen der hexen auf den
scheiterhaufen aufgerichtet durch die «rechtgläubigen»
und mit dem knacken der besten köpfe

inner- und ausserhalb der staaten
ideologien und kirchen
seine fortsetzung fand

mit dem genozid an «untermenschen» und andern juden
endete durch die herren der welt und der
«reinsten aller rassen»

für welche männer meine damen und herren glauben sie
entscheidet sich ein viertel des wahlvolks in europa
heute zu beginn des dritten millenniums

- für einen für den auschwitz «ein detail der geschichte» ist
- für einen andern der mitglieder der waffen-ss für «anständige menschen» hält
- und für einen dritten der einem holocaust-leugner schriftlich gratuliert

mais à part ça tout va très bien madame la marquise
ausser natürlich dass ihr schloss in flammen steht
aber nur ein klein wenig sagen wir zu einem viertel

(das schlimmste nach dem einbruch
eines neuen jahrtausends
ist immer das gefühl danach)

h.p. gansner